

3. Mai 1985

Battenberger 3:1-Sieg in Fulda:

Alles klar für zweites Oberliga-Jahr

Morgen gastiert Wiesbaden in der Bergstadt – Überraschung durch Dietesheim: 3:0 in Haiger

BATTENBERG (py/LH). In der Domstadt Fulda machte Aufsteiger TSV Battenberg den Klassenerhalt in der Fußball-Oberliga Hessen (fast) perfekt. Nach dem überzeugend herausgespielten 3:1-Sieg bei der Borussia können die „Bären“ nur noch theoretisch in den Abstiegskampf mit hineingezogen werden. Doch schon morgen soll mit einem Punktgewinn im Heimspiel gegen Wiesbaden alles klar gemacht werden.

Die SpVgg Dietesheim gewann bei Eintracht Haiger sensationell mit 3:0 und hält von den sechs gefährdeten Vereinen in der Abstiegszone vor dem Finale mit noch drei ausstehenden Spielen die besten Trümpfe in der Hand. Dagegen ist Haiger (38:26) im Kampf um Platz zwei für die Qualifikation zur deutschen Amateurmeisterschaft mit den spielfreien CSC 03 Kassel (44:22) und Eintracht Frankfurt (41:25) vorerst ausgeschieden.

Entscheidende Schützenhilfe für Dietesheim (30:36 Punkte) leistete Viktoria Sindlingen mit dem 3:2 gegen TuSpo Ziegenhain (28:40). Der FC Erbach verlor beim 1:4 in Griesheim nicht

nur beide Punkte, sondern verhalf den Südhessen (31:35) wieder zum Anschluß an das Mittelfeld. Nach dem 0:0 gegen den FSV Frankfurt sinken beim SV Wiesbaden (24:40) die Chancen immer mehr, die Rückkehr in die Landesliga zu vermeiden. Dagegen hat das 3:1 von Kickers Offenbach gegen den KSV Baunatal nur noch statistischen Wert für die Tabelle.

Fulda – Battenberg 1:3 (1:2)

Im Duell der Neulinge begann Fulda wie erwartet sehr offensiv. Da das Mittelfeld mit den Ex-Profis Pallaks und Hoffmann das Spiel aber zu breit anlegte, hatten die Battenberger immer wieder sehr viel Raum, um ihre gefährlichen Konter anzusetzen. In bestechender Form war wieder Krümmelbein, der durch seine langen Sprints auf dem herrlichen Platz in der Johannisauf Fuldas Hintermannschaft allein beschäftigte und zahlreiche Möglichkeiten erspielte. Da auch das Mittelfeld mit dem sehr starken Hartmut Schneider und dem nicht nur wegen seiner beiden Tore lobenswerten Eckhard Arnold mehr und mehr das Spiel kontrollierte, ergaben sich für die Borussia eigentlich

nur dann Chancen, wenn es ihr bester Spieler, Weikinger, mit Weitschüssen probierte.

Allerdings hatten die „Bären“ auch das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite und gingen bereits nach zehn Minuten in Führung. Nach einer weiten Flanke von Hartmut Schneider sah Michael Arnold seinen Bruder Eckhard besser postiert, und dieser bedankte sich mit einem Schuß aus zwölf Metern in den Winkel.

Diese frühe Führung brachte Ruhe in die Aktionen des TSV, und Michael Arnold hätte in der 19. Minute das 0:2 erzielt können, als er aus fünf Metern das Tor knapp verfehlte. Zwei Minuten später dann aber doch die Vorentscheidung durch Krümmelbein, der eine über die Abwehr gezogene Flanke von Specht per Kopf verwertete. Das mögliche 0:3 vergab in der 30. Minute Glöser, doch er verfehlte das Tor aus fünf Metern.

Als dann Weikinger in der 34. Minute mit einem der erwähnten Weitschüsse Brunner keine Chance ließ, befürchteten viele Battenberger ein Aufbäumen der Osthessen. Aber auch im zweiten Spielabschnitt kontrollierte der TSV eindeutig das Geschehen. Die gewohnt sichere Hintermannschaft ließ nichts mehr anbrennen, dafür ergaben sich auf der Gegenseite klare Torchancen. Es dauerte aber bis zur Schlußminute, ehe Eckhard Arnold nach erneuter Vorarbeit seines Bruders Michael den Ball aus kürzester Entfernung zum 1:3 (17. Saisontor) über die Linie drückte.

Borussia Fulda: Wiegand – Fritz, Nix, Pallaks, Hüter, W. Stock, Hirsch, Hoffmann, Keßler, Hack, Weikinger

TSV Battenberg: Brunner – Harald Schneider, Schnellbacher, Mohr, Freund, Specht, Glöser, Hartmut Schneider, M. Arnold, E. Arnold, Krümmelbein

Schiedsrichter: Altvater (Bruchköbel)

Zuschauer: 600

Tore: 0:1 E. Arnold (10.), 0:2 Krümmelbein (21.), 1:2 Weikinger (34.), 1:3 E. Arnold (90.)

Beste Spieler: Krümmelbein, Hartmut Schneider, E. Arnold/Weikinger

Im Entenpark soll gefeiert werden

Morgen soll im Battenberger „Entenpark“ gefeiert werden, wenn die „Bären“ gegen Wiesbaden den einen zum Klassenerhalt nötigen Punkt vorzeitig holen wollen. Bei drei noch ausstehenden Spielen können Fulda und Erbach bestenfalls noch gleichziehen und ein Entscheidungsspiel erzwingen. Daran glaubt im Battenberger Lager natürlich keiner mehr, aber „sicher ist sicher“. Deshalb hofft Battenbergs 2. Abteilungsleiter Dieter Wolf auf reges Zuschauerinteresse, damit die tolle Leistung der „Bären“ in ihrer ersten Oberligasaison auch entsprechend honoriert wird.

Der Gast aus Wiesbaden hat noch eine minimale Chance auf den Klassenerhalt, nach Minuspunkten gesehen liegt man gleichauf mit Ziegenhain auf dem 15. Platz. Allerdings rechnet Manfred Brunner, der zu Jahresbeginn von Erbach gefeuert wurde und nun „aus Freund-

schaft“ zu Abteilungsleiter Heinz Schäfer die Mannschaft als dritter Trainer der laufenden Saison betreut, nicht mehr mit dem Klassenerhalt. Nach der deprimierenden Heimmiederlage gegen den Mitkonkurrenten Dietesheim (0:4) und dem 0:0 vom Mittwoch gegen den FSV Frankfurt werden in der Landeshauptstadt wohl die Oberliga-Lichter ausgehen. Das wird die „Bären“ aber nicht dazu verleiten lassen, ihren Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen.

Die Spiele: Sindlingen – FSV Frankfurt (0:3), KSV Hessen Kassel – Erbach (0:2), Fulda – Kickers Offenbach (3:0), Haiger – Baunatal (0:1), Haunau – CSC 03 Kassel (0:5), Dietesheim – Griesheim (0:2), Battenberg – Wiesbaden (2:1), Würges – Aschaffenburg (0:3) (alle Sonnabend 15.30 Uhr); Eintracht Frankfurt – RW Frankfurt (3:0) (Sonntag 15 Uhr).

Oberliga Hessen

SV Wiesbaden - FSV Frankfurt	0:0 (0:0)
Viktoria Griesheim - FC Erbach	4:1 (0:0)
Kickers Offenbach - KSV Baunatal	3:1 (1:1)
Viktoria Sindlingen - TuSpo Ziegenhain	3:2 (1:0)
SC Borussia Fulda - TSV Battenberg	1:3 (1:2)
Eintracht Haiger - SpVgg Dietesheim	0:3 (0:1)

1. Aschaffenburg	33	26	6	1	94:25	58:8
2. CSC 03 Kassel	33	18	8	7	56:29	44:22
3. Eintracht Frankfurt	33	17	7	9	70:40	41:25
4. Eintracht Haiger	32	15	8	9	48:43	38:26
5. FC Hanau 93	33	14	10	9	60:53	38:28
6. KSV Baunatal	33	15	5	13	64:47	35:31
7. Kickers Offenbach	33	12	11	10	57:44	35:31
8. TSV Battenberg	33	14	5	14	53:47	33:33
9. FSV Frankfurt	33	12	9	12	51:48	33:33
10. Viktoria Sindlingen	33	14	5	14	54:62	33:33
11. KSV Hessen Kassel	33	11	10	12	42:50	32:34
12. Viktoria Griesheim	33	13	5	15	58:56	31:35
13. SpVgg Dietesheim	33	11	8	14	47:56	30:36
14. RSV Würges	34	7	16	11	38:54	30:38
15. TuSpo Ziegenhain	34	11	6	17	57:76	28:40
16. SC Borussia Fulda	33	10	7	16	52:69	27:39
17. FC Erbach	33	12	3	18	64:90	27:39
18. SV Wiesbaden	32	8	8	16	44:66	24:40
19. Rotweiß Frankfurt	34	2	7	25	28:82	11:57